Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298212
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Barfußgäßchen 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 643
Bauwerksname	Gaststätte Zills Tunnel
Zusätzl.-Anschrift	*Klostergasse 18* *643*Leipzig*

Kurzcharakteristik

Wohn- und Gasthaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung (Anschrift: Barfußgäßchen 9 und Klostergasse 18); Putz-Sandstein-Fassade in Formen der Neorenaissance, ortsentwicklungsgeschichtliche, baugeschichtliche und baukünstlerische sowie kulturgeschichtliche Bedeutung

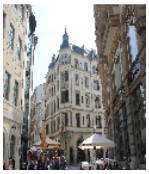
Denkmaltext

Das zu und Restaurations- und Wohnzwecken errichtete Gebäude entstand 1887-1888 nach Plänen des renommierten Leipziger Architekturbüros Schmidt & Johlige. Bauherr war der Brauereibesitzer C. W. Naumann in Leipzig-Plagwitz, der in der Vorbereitung des Baues einen engere Konkurrenz ausgeschrieben hatte. Der Name des Restaurants "Zills Tunnel" war seit 1841 gebräuchlich und ging auf den Wirt Zill zurück. Das Lokal gehört zu den bekanntesten Leipziger Gaststätten und spielte im gesellschaftlichen Leben der Stadt eine wichtige Rolle, zu den Stammgästen gehörten u. a. die Komponisten Victor Ernst Nessler und Carl Friedrich Zöllner. 1999-2000 Sanierung des gesamten Gebäudes.

Fünfgeschossiger Bau über einem recht schmalen Eckgrundstück, seine architektonische Gestaltung orientiert sich an Formen der deutschen Renaissance und weist Bezüge zu Leipziger Bauten des 16. Jh. auf. Prägende Gestaltungselemente sind die beiden Erker, die die Gebäudeecke und die Front am Barfußgäßchen betonen. Sie dienen auch dem Ausgleich der geringen Gebäudetiefe. Beide Erker sind mit geschweiften Hauben bekrönt, wobei der Erker am Barfußgäßchen ein bemerkenswert bewegte Silhouette aufweist. Das Erdgeschoss trägt eine Sandsteinverkleidung und ist durch große Rundöffnungen gegliedert. Kräftig treten hier die geschweiften Konsolen hervor, über denen sich die Erker erheben. Der Eingang zum Restaurant, dessen Räumlichkeiten sich auf Erdgeschoss und erstes Obergeschoss verteilen, liegt in der Klostergasse, ein weiterer Eingang befindet sich in der äußeren östlichen Achse am Barfußgäßchen. An den verputzten Obergeschossen sind die Schmuck- und Gliederungselemente ebenfalls in Sandstein ausgeführt. Besonders ins Auge fallen die kräftigen Gurtgesimse. Bauplastischer Schmuck akzentuiert das Fassadenbild vorwiegend am Eckerker, hervorzuheben sind außerdem zwei Medaillons im Erdgeschoss am Barfußgäßchen, sie zeigen Bacchus und ein Bacchantin. Im Sinn der ursprünglichen Fassadengestaltung wurden bei der Sanierung 1999-2000 dekorative Putzmalereien in den Obergeschossen ergänzt. Auch in den Restauranträumen wurden die Erneuerungen mit Blick auf das historische Erscheinungsbild durchgeführt.

Als als architektonisch anspruchsvolles Zeugnis der Bauentwicklung Leipzigs im ausgehenden 19. Jh., insbesondere im Innenstadtbereich, erlangt das Objekt ortsentwicklungsgeschichtliche sowie baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung. Es verweist auf die innerstädtischen Bauveränderungen in dieser Zeit, die zur Umgestaltung der Leipziger Altstadt zu einem modernen Geschäftszentrum führten. Als Ort einer traditionsreichen Gastwirtschaft mit zahlreichen Verbindungen zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben in der Vergangenheit verkörpert es auch einen kulturgeschichtlichen Aussagewert.
LfD/2016

Datierung	1887-1888 (Wohn- und Geschäftshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

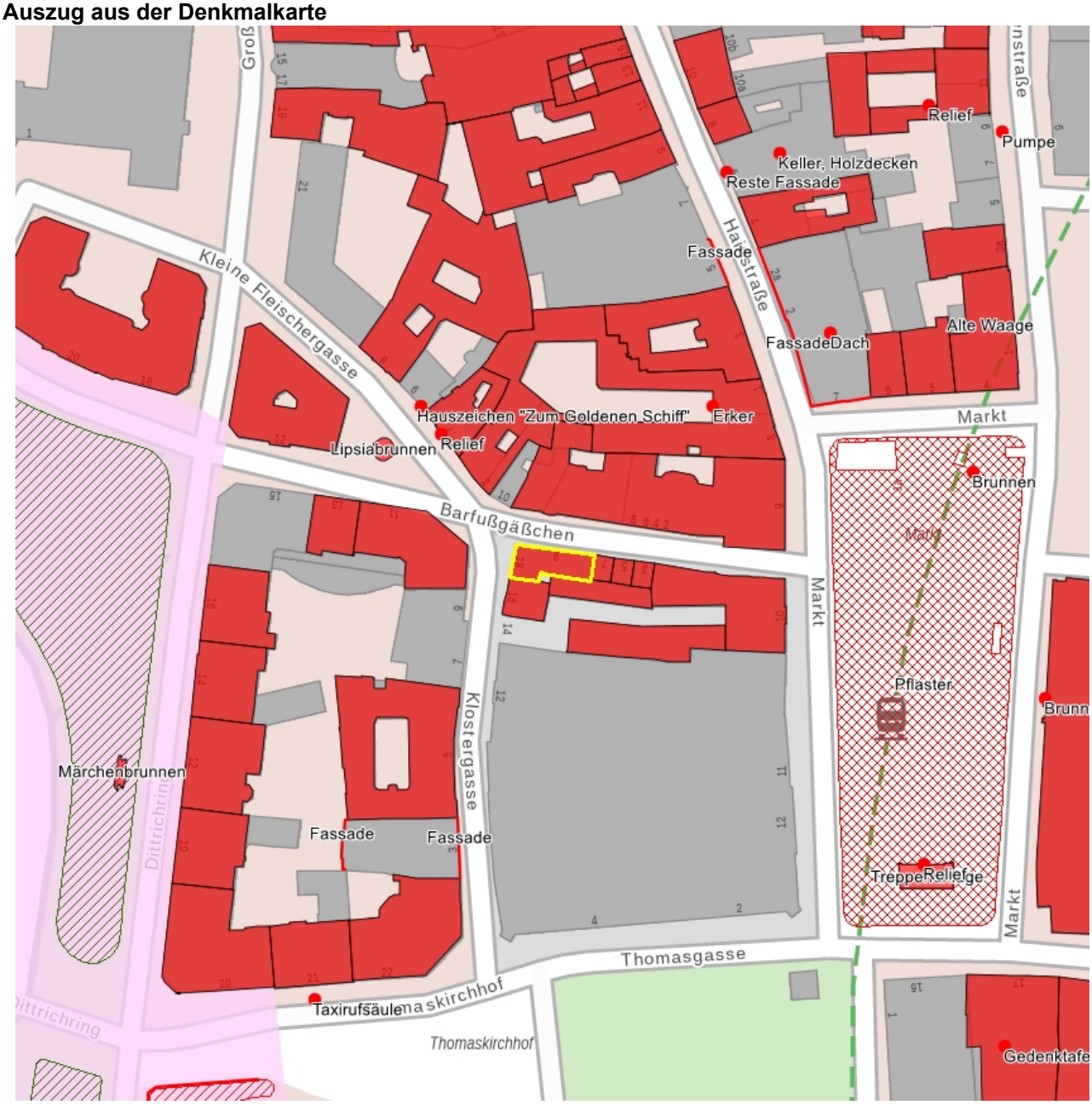


Fotonummer	**F 09298212 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (Barfußgäßchen 9 und Klostergasse 18), mit Gaststätte



Fotonummer	**F 09298212 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (Barfußgäßchen 9 und Klostergasse 18), mit Gaststätte

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

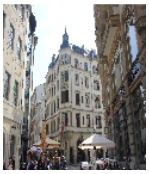
Obj.-Dok.-Nr.	09298212
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt

Anschrift	Klostergasse 18
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 643
Bauwerksname	Gaststätte Zills Tunnel
Zusätzl.-Anschrift	*Klostergasse 18* *643*Leipzig*

Kurzcharakteristik

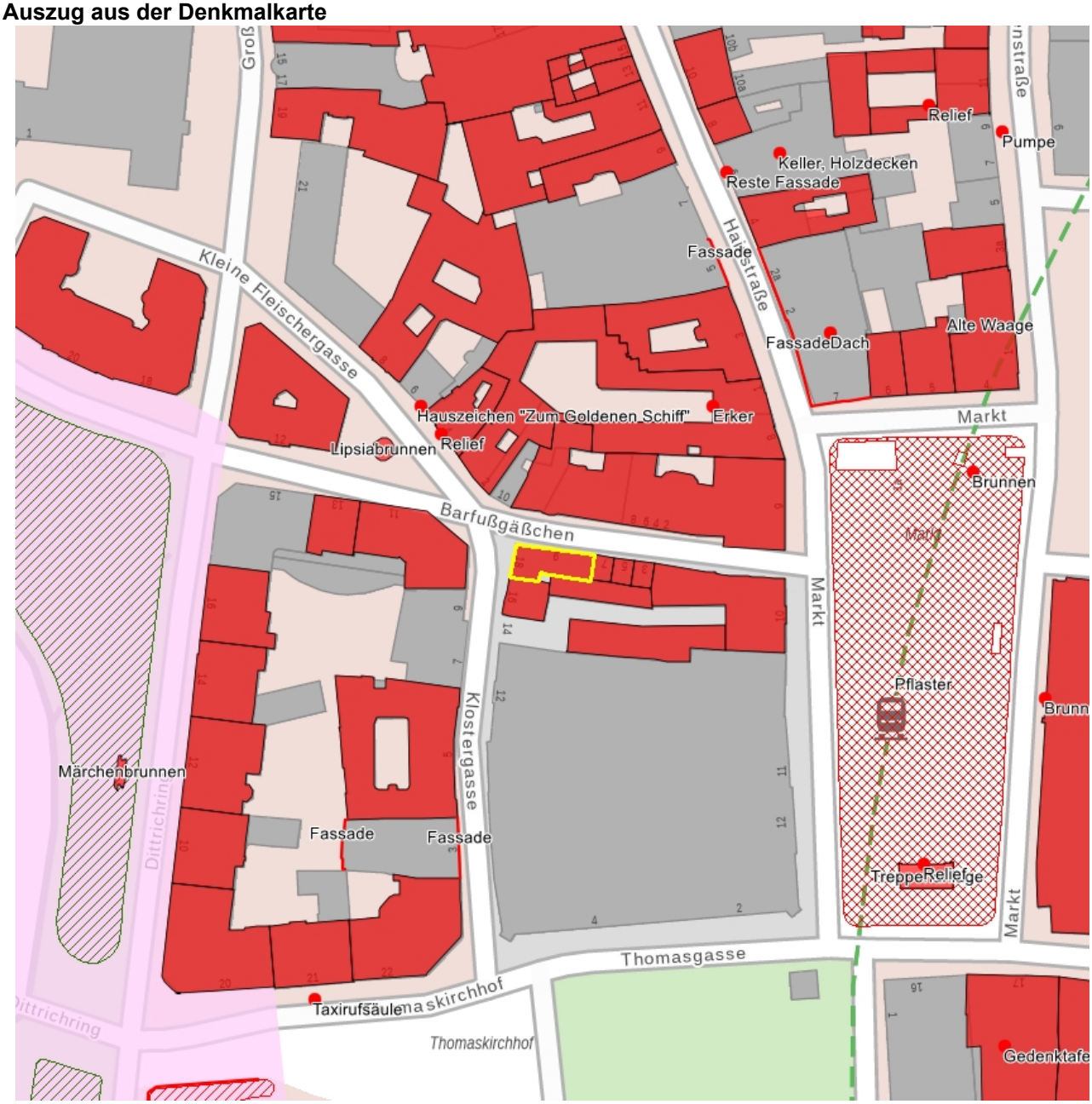
Wohn- und Gasthaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung (Anschrift: Barfußgäßchen 9 und Klostergasse 18); Putz-Sandstein-Fassade in Formen der Neorenaissance, ortsentwicklungsgeschichtliche, baugeschichtliche und baukünstlerische sowie kulturgeschichtliche Bedeutung

Datierung	1887-1888 (Wohn- und Geschäftshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09298212 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnhaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (Barfußgäßchen 9 und Klostergasse 18), mit Gaststätte

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.